

Projekt: Lebendige Zentren und Quartiere: Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße



Copyright: BA T-K

Projektbeschreibung:

Quartiere zu attraktiven, multifunktionalen, identitätsstiftenden Standorten für Arbeit, Wirtschaft, Wohnen, Bildung und Kultur weiterzuentwickeln, ist Anliegen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ (LZQ). Das Programm LZQ legt seit 2020 den Fokus auf Anpassung, Revitalisierung, Stärkung und Erhalt von Quartieren und Zentren. Es werden Maßnahmen finanziert, die zur Aufwertung und Profilierung sowie zur Förderung der Nutzungsvielfalt in den Fördergebieten beitragen. Die Lebensqualität von Zentren und Quartieren soll u.a. durch vielfältige Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebote, einladende öffentliche Räume und zukunftsfähige Mobilitätsangebote gestärkt werden. Bei der Entwicklung der Fördergebiete werden die Querschnittsziele der integrierten Stadtentwicklung berücksichtigt. Gesamtmaßnahmen und Einzelprojekte werden unter der Voraussetzung gefördert, dass Aspekte der Klimaanpassung sowie der nachhaltigen Qualifizierung von Grünräumen angemessen berücksichtigt wurden. Die im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) definierten Querschnittsziele werden im Rahmen der Städtebauförderung vorrangig mit Beratung und Maßnahmen unterstützt, die Impulse setzen, flankieren und verantwortliche Akteur*innen und Kooperationspartner*innen bei der Entwicklung und Umsetzung entsprechender Projekte unterstützen. Seit 2020 sind Klimaschutz, Klimaanpassung und Umweltgerechtigkeit eine Fördervoraussetzung in allen Städtebauförderprogrammen. Aspekte des Klimaschutzes sind besonders die Schwerpunktbereiche: öffentlichen Raum qualifizieren, städtische Mobilität verbessern sowie Klimaschutz und Klimaadaptation stärken. Die Verbesserung der Mobilität bezieht alle Bereiche mit ein und zielt auf mehr Lebensqualität für die Bewohner*innen.

Projektbeginn:	August 2021	Stand der Umsetzung (nächster Meilenstein): Vorbereitung der „2. energetischen Sanierungswelle“ der soz. Infrastruktur inkl. Regenwasserentkopplung. In Vorbereitung wird ein Integriertes energetisches Quartierskonzept (INTEQ) mit konkreten Maßnahmen zu Co ² -Einsparungen erarbeitet. Es ist der Aufbau eines Nahwärmenetzes beabsichtigt. Beim Handlungsfeld Verkehr/Mobilität wird angestrebt: a) Erhöhung der Fußgängerfreundlichkeit/“Walkability“ im gesamten Fördergebiet, b) Reduzierung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs der Baumschulenstraße, c) Verbesserung der Lebensqualität durch Maßnahmen bei der Luftqualität und Lärmbelastung, d) Umsetzung der Mobilitätswende, e) ein Verkehrskonzept für die Baumschulenstraße, f) grundlegender Umbau der Baumschulenstraße (Plus an Aufenthaltsqualität), g) Ertüchtigung von Radverkehrsanlagen. Beim Handlungsfeld Umwelt und Stadtklima sind vorgesehen: a) Stärkung des Biotopverbunds, der Artenvielfalt und Biodiversität, b) Verbesserung der ökologischen Funktion / Klimaresilienz, der Aufenthaltsqualität auf Grün- und Freiflächen, c) Erhalt und Schaffung klimaökologischer Ausgleichsräume und d) Vermeidung von Wärmeinseln.
(Geplantes) Projektende:	2028	
Ansprechperson(en):	Stadtplanung: Herr Paul, Tel.: (030) 90297-2162	Bewertung der Zielstellung nach bisherigem Verlauf: Klimaschutzbezogene Bauprojekte werden unter Anwendung der o.g. Prinzipien durch die entsprechenden Fachämter (Straßen- und Grünflächenamt / Serviceeinheit Facility Management) umgesetzt. Direkte Co ² -Einsparungen sind durch diese konzeptionelle Planung nicht quantifizierbar.
Daten und Fakten:	Gebietsgröße 258,9 ha	